

The world is all one!!

[The IDOLM@STER X μ's | 9. Türchen]

Von Rizumu

▯ The world is all one!!

In dem großen Warteraum war reges Treiben. Unzählig viele Idolgruppen, in unterschiedlichen Größen und Besetzungen standen hier und warteten darauf, dass ihnen ein Umkleideraum zugewiesen wurde. So auch die Idole von 765 Pro.

Alles war sehr weihnachtlich geschmückt. Überall hingen Kugeln, Schleifen und auch ein kleiner Tannenbaum stand in der Ecke. Ein paar Mädchen tauschten vorab Weihnachtsgeschenke aus und tuschelten mit einander. Überall konnte man die Aufregung wegen des Weihnachtskonzertes spüren und sehen.

»Schaut euch all die Gruppen an«, sagte Amami Haruka und kam aus der Begeisterung nicht mehr heraus. »Sie sind alle da! Dort, AKB und NoName.«

»Star▯ Anis und Aikatsu▯ Stars sind auch da«, pflichtete Takatsuki Yukiho ihrer Freundin bei. »Und da, da, da, da«, das Mädchen hibbelte und sprang aufgeregt auf der Stelle, während sie auf ein Mädchen mit lielfarbenen Haaren deutete. »Ist Makopi! Seht ihr? Seht ihr?«

»Es sind so viele Idolgruppen hier«, rief Futami Mami so laut, dass alle im Raum sie hören konnte und wollte los rennen, doch jemand hielt sie davon ab: ihr Producer. »Nicht so schnell Mami«, sagte er und musterte dann die *vollständige* Gruppe: Amami Haruka, Futami Mami, Hagiwara Yukiho, Tatsuki Yayoi, Kiaragi Chihaya und Shijou Takane.

»Ich habe schlechte Nachrichten Mädels.«

Sofort waren alle Blicker der Mädels von 765 Pro auf ihn gerichtet. Sie schienen die Nachrichten direkt aus seinen Augen aufnehmen zu wollen.

Der Producer wich einen Schritt zurück und hob abwehrend beide Arme empor, ehe er ihnen die Nachricht überbrachte: »Ritsuko-san hat angerufen. Ryūgū Komachi wird es nicht rechtzeitig schaffen. Der Schneesturm ist zu stark.«

»Schneesturm?«, Mami ging zum nahem Fenster und sah zum Himmel. »Es schneit doch nur ein wenig.«

»Die Schneeflocken sind schon ganz schön viele und vor allem dicke. Wenn der Wind noch stärker wird, könnte der Sturm auch zu uns kommen«, erklärte Chihaya dem Mädchen.

»Och nö, ich wollte mit Ami auftreten.«

Das Klingeln eines Handys unterbrach die Mädchen und ihr Producer griff nervös in die Tasche seiner Anzugjacke um sein Smartphone herauszuziehen. Mit besorgtem Blick nahm er den Anruf an. »Was ist los Miki?«

Sofort waren alle Mädchen aufmerksam und umringten den jungen Mann um bloß alles mitzukriegen, was er zu sagen hatte.

»Was«, fragte er sichtbar geschockt und die anwesenden Idole drängten sich näher an ihm, wollten wissen was los war, doch der junge Mann schob Mami, die ihm am nächsten war, weg und konzentrierte sich auf das Telefonat mit Hoshii Miki.

»Da kann man nichts machen.«

Die Mädchen hielten die Luft an und rätselten was Miki zu berichten hatte. Dabei war es doch fast schon offensichtlich.

»Das Wichtigste ist nun erst einmal, dass es euch gut geht und ihr dann nach Hause kommt, sobald das Wetter es wieder zu lässt.«

Damit war es geklärt was Miki ihrem Producer zu erzählen hatte und das sie, Kikuchi Makoto und Ganaha Hibiki nicht zu dem Konzert kommen konnten und das nur wegen des Wetters.

»Der Schnee wird immer mehr und der Wind immer heftiger«, berichtete Yukiho, während der Producer sich von Miki verabschiedete. »Es werden sicher noch einige Andere Idole nicht kommen können.«

Die Mädchen wollten sich gerade um die schüchterne Yukiho versammeln, als ganz plötzlich ein panischer Ruf durch den Raum ging:

»Taihen desu«, rief ein braunhaariges Mädchen mit Brille, während sie durch den Raum rannte und zu einer Gruppe aus 5 Mädchen in der selben Uniform. Sie stammten von der selben Schule und waren anscheinend eine Gruppe von School Idolen.

»Was ist los Kayochi«, fragte ein Mädchen mit kurzen, orangefarbenen Haaren besorgt.

»Tai...hen ... dsu«, keuchte Kayochin völlig außer Atem und lies sich von dem Mädchen auffangen.

»Hanayo, was ist geschehen? Ist irgendetwas passiert«, fragte ein Mädchen mit langen braunen Haaren.

»Ist irgendetwas mit Maki, Ericchi und Nicocchi«, fragte ein großbrüstiges Mädchen mit lilafarbenen Haar.

»BiBi ... BiBi ...«

»Beruhige dich Hanayo«, sagte ein Mädchen mit gold-braunem Haar. »Hol tief Luft und dann erzähl uns was los ist.«

Kayochi – oder auch Hanayo – schüttelte aufgeregt den Kopf und hielt den Mädchen ihr Handy hin. Ein Mädchen mit langem, dunkelblauem Haar nahm das Smartphone entgegen und las die angezeigte Nachricht.

»Der Text ist von Maki«, sagte sie. »Sie schreiben ... Dass sie wegen dem Schneesturm nicht kommen können.«

»Waaas?!«, riefen die Mädchen wie aus einem Munde.

»Wer sind die?«, fragte Mami und Yukiho zuckte mit den Schultern. »Anscheinend haben sie das gleiche Problem wie wir«, sagte sie, während sie die Szenerie beobachtete.

»Das sind μ's«, klärte Haruka sie auf. »Sie sind eine sehr beliebte Schoolidol Gruppe der Otonokizaki Mittelschule.«

»Du weißt aber viel«, sagte Mami anerkennend.

»Ich habe sie im Internet verfolgt«, gestand Haruka.

»Auf jedenfall stecken sie in der selben Situation wie wir. Ihnen fehlen Mitglieder«, fasste Chihaya zusammen.

»Drei Stück und das scheint sie ganz schön zu beunruhigen«, ergänzte Yayoi.

»Dann sollten wir ihnen helfen!«

»Waaas?«, fragten die übrigen Mädchen, während Haruka ganz selbstsicher zu den fremden Idolen ging, mit einem breitem Lächeln auf den Lippen.

»Heeyo«, rief sie und zog die Aufmerksamkeit der fremden Mädchen von µ's und auch die der anderen Gruppen, doch das interessierte Haruka nicht. Sie blieb direkt vor dem Schukeidolen stehen und musterte sie alle. Er kannte jedes Mädchen beim Namen. Die Centerposition hielt in den meisten Fällen die Gründerin Kousaka Honoka, das Mädchen mit den gold-braunen Haaren inne, die Texte ihrer Lieder stammten von der blauhaarigen Sonoda Umi. Die beiden gingen in eine Klasse zusammen mit Mimami Kotori, dem Mädchen dass braune lange Haare hatte. Sie nähte die Outfits der Gruppe und war die Tochter der Schuldirektorin.

Kayochin, so wurde Koizumi Hanayo von ihrer besten Freundin Hoshizora Rin – dem Mädchen mit den orangefarbenen Haaren – genannt besuchte den ersten Jahrgang und die letzte der anwesenden Mädchen war Toujou Nozomi, die Namensgeberin und Drittklässlerin.

»Mein Name ist Amami Haruka, ich komme von 765Pro«, erklärte sie und zeigte auf ihre Freundinnen, die sie ganz gespannt beobachteten. »Ich habe mitgehört dass euch ein paar Mitglieder fehlen. Ayase Eri, Yazawa Nico und Nishikino Maki, stimmt doch, oder?«

Honoka nickte. »Ja. Sie können wegen dem Schneesturm nicht her.«

»Sie hatten als Subunit *BiBi* einen Auftritt und sitzen nun fest. Der Schnee lässt sie nicht weiter kommen«, erklärte Rin. Sie seufzte und sah zum Fenster hinaus.

»Das kenne ich. Uns fehlen auch sechs Mädchen wegen dem Wetter.«

»Gleich sechs«, fragte Umi besorgt und Haruka nickte. »Wir sind eine etwas größere Gruppe, deswegen bleiben noch wir sechs übrig.«

Nozomi blickte zu der Gruppe hinüber. »Ihr seid wirklich viele Mädchen.«

Erneut nickte Haruka. »Jap und weil ihr so besorgt wirktet, dachte ich, ich helfe euch.«

»Wie stellst du dir das vor Haruka«, fragte Takane, die bisher eher geschwiegen hatte. Sie und die anderen Mädchen von 765 Pro hatten sich zu Haruka und den Mädchen von μ 's gesellt um sich an der Unterhaltung zu beteiligen und wenn Haruka den Fremden helfen wollte, dann ging es sie sehr wohl etwas an.

Die Braunhaarige nickte ihren Freundinnen zu und lächelte. »Darf ich euch meine Kameradinnen vorstellen«, fragte sie und stellte den Mädchen die Neuankömmlinge nach der Reihe nach vor. »Wir wollen zusammen ein Lied performen, dass zu Weihnachten ziemlich gut passt«, erklärte sie dann und wandte sich den Mädchen von μ 's zu. »„*The world is all one*“ heißt es und wenn ihr uns dabei unterstützt, wäre das noch besser! Zwei Idolgruppen, die zusammen ein Lied singen!«

»Zusammen«, fragte Umi. »Wie soll das funktionieren? Wir kennen weder das Lied, noch eure Choreografie.«

»Das stimmt«, pflichtete Kotori ihr bei.

»Glaubst du nicht, dass du das ein wenig überstürzt, Haruka«, fragte Chihaya. »Die Mädchen haben Recht, es bleibt keine Zeit das Lied noch zu üben.«

Die Mädchen stimmten ihr zu und Haruka war fast soweit ihren Fehler zuzugeben, da meldete sich Honoka zu Wort: »Das klingt grandios! Ich bin sicher das wir damit etliche Leute überraschen würden!«

»Ho-honoka? Du glaubst doch wohl nicht, dass wir das machen sollten, oder«, fragte Umi besorgt. Sie war schon immer etwas skeptischer und auch ein wenig realistischer als ihre Kindergartenfreundin.

Doch Honoka ließ sich nicht verunsichern und nickte mit einem glücklichen Lächeln. »In diesem Lied übernimmt Eri-chan die Centerposition und die einzige die Eri-chans Position übernehmen könnte, wäre Maki-chan gewesen, doch auch sie ist nicht da.«

»Wir müssten also auf jeden Fall einen anderen Song wählen«, schlussfolgerte Hanayo.

»Die Frage ist nur welchen-nyan«, sagte Rin.

»Also können wir uns auch 7 ... 6 ...«

»765Pro«, half Haruka Honoka weiter.

»Genau, danke ... Wir können zusammen mit 765Pro auftreten. Damit würden sie uns ziemlich helfen. Außerdem weiß ich, dass wir das schaffen können.«

Nozomi nickte langsam. »Eine neue Herausforderung und wir haben schon ganz andere geschafft.«

»Das finde ich auch.«

»Bist du dir sicher dass wir das schaffen können, Honoka«, fragte Kotori besorgt. »Das wird sicherlich eine ganze Menge.«

»Wir helfen euch«, meldete sich Haruka begeistert. »Noch haben wir ein paar Stunden Zeit bis zu unserem Auftritt.«

»2 ½ Stunden aber nur«, meldete sich der Producer von 765Pro zu Wort. »Ich kann die Veranstalter nach einem freiem Raum fragen in dem ihr üben könnt. Wenn ihr euch auf die Mädchen von μ's einstellt und den Tanz ein wenig anpasst, könnt ihr das schaffen. Das Lied muss nur sitzen.«

»Wirklich Producer-san«, fragte Haruka begeistert und als der Mann nickte, nahmen sich Haruka und Honoka bei den Händen und hüpften erfreut. »Es ist mir eine Ehre mit euch aufzutreten, Honoka-chan. Ohh, ich hoffe es stört dich nicht, wenn ich dich bei deinem Namen nenne.«

Honoka schüttelte lächelnd den Kopf. »Auf keinen Fall, Haruka-chan«, sagte sie. »Ihr helft uns wirklich, wirklich sehr. Vielen Dank. Das ist wirklich eine gute Tat von euch.«

»Gerne«, erwiderte das brünette Mädchen. »Ich würde mich zudem freuen, wenn wir mal zusammen auf der Bühne stehen und zwar mit genügend Vorbereitung.«

Honoka nickte zustimmend. »Lass uns nach diesem Auftritt darüber sprechen!«

»Ganz bestimmt.«

Let's gaze at the sky and hold hands. This sky is sparkling We'll hold all the hands in the world.

The world is all one!!

Unity mind.